Krämi – Infos

4/11

INFOS FÜR SCHÜLER, ELTERN UND LEHRER

Krämeracker

Herbstausgabe 2011

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort – Lebens – Schule 3
Informationen Jahrgangsteam 1
Unsere ersten Wochen im Krämi A1c ..... 4 / 5
Viel Neues für die Klasse B1c! 5
Bericht der Klasse A1d 6
Informationen Jahrgangsteam 2
Besuch bei Marius' Baum ..... 7 / 8
Elterninformation Neugestaltung 3. Sek ..... 9 - 11
Informationen Jahrgangsteam 3
Berichte Outdoorcamp – Projektunterricht ..... 12 / 13
Witze by A3d 14
Promirätsel by B3c 15
Knobelseite für die Herbstferien 16
Ausflugtipps und Ideen für die Herbstferien by B3c 17
Schulsozialarbeit – ein Angebot für Schüler und Eltern 18
Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich vor
Daniela Kristic – Klassenlehrerin A3c 19
Jelena Mikic – Klassenlehrerin C3c 20
Theo Henle – Klassenlehrer C2/3c 21
Susanne Hitschel – Fachlehrkraft Englisch 22
Manuela Loser – Klassenlehrerin A1d 23
Pascale Kelemen – Fachlehrkraft MU 24/25
Ausschreibung Wintersportlager 2012 26
Wichtige Adressen und Termine 27/28

Redaktion: J. Dubs
Druck: Druckerei Zimmermann Uster
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag 9. Dezember 2011

→ **juerg.dubs@sekundarstufe-uster.ch**
→ **http://www.kraemeracker-jd.ch/kraemiinfo.htm**

Titelbild: den Herbstferien entgegen gleiten…

Lebens-Schule

Liebe Leserinnen und Leser

„Was gelehrt werden kann, ist meistens nicht wert, gelernt zu werden“
(Hermann Burger)

Die provokative Aussage des Schweizer Schriftstellers stellt eine echte Herausforderung dar: Es ist nicht die Schule, sondern die eigene Erfahrung, das Leben, das uns lehrt.
Schule und Leben als Gegensätze, keine Symbiose, ein Nebeneinander an Stelle des Miteinanders?

„Nur was ich selbst erlebt, erfühlt habe, wird mir zu einem Besitz, und nur wenn ich etwas Wirkliches besitze, kann ich in Wirklichkeit etwas geben.“ (Robert Walser)

Machen wir Schule zu einem Erlebnis und lassen Schülerinnen und Schüler die Schule besitzen.
Als Teil ihres Lebens.
Ihre Schule.
Lebens-Schule.

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter

Unsere ersten Wochen im Chrämi

Am ersten Tag war alles neu. Zuerst machten wir einen Rundgang im Schulhaus. In den ersten Wochen lernten wir viele Lehrer und Schüler kennen. Dann hatten wir neue Fächer wie z.B. Geografie, NuT und RuK. Französisch ist immer noch das blödste Fach, aber Kochen macht allen Spass. Die Lehrer sind voll in Ordnung. Zum Glück haben wir noch nicht so viele Hausaufgaben.

Calvin und Tim, A1c

Der Einstieg ins Oberstufenleben fing sehr gut an. Unsere Gottis zeigten uns, wer in welchem Zimmer was unterrichtet. Wir kennen sicher schon fast alles im Chrämi, aber nur fast. Die Lehrer sind bis jetzt sehr nett und sympathisch. Pirat ist besonders lustig und ich finde es gut, dass er hier im Schulhaus ist. Das Kochen in der Oberstufe ist interessant und der Alltag abwechslungsreich. Bis jetzt gefällt mir das Chrämi super und ich hoffe, dass es so bleibt. Ich bin froh, dass ich im Chrämi bin und nicht im Weidli oder im Freiestrasse, denn: Das isch's bescht Schuelhuus!!!

Melissa, A1c

Unser erster Tag fing um 8.15h an. In mir blubberte alles…Ich war sehr aufgeregt. Ich wusste nicht, was auf mich zukam. Da standen wir, gespannt auf das, was passieren würde. In den ersten zwei Stunden bekamen wir eine Führung durch das Chrämi. Es war eher ein Spiel als eine Führung. Ich fand es lustig und toll! Ich bin froh, dass ich im Chrämi zur Schule gehe und nicht im Weidli oder im Freiestrasse. Die ersten Wochen waren einfach spitze!

Laberi, A1c

Die ersten Wochen im Krämeracker waren sehr angenehm. Ganz besonders toll fanden wir die Einführung. Das Krämeracker hat viel mehr zu bieten als unser altes Schulhaus. Wir hatten z.B. keinen Pausenkiosk, kein Förderzentrum und keine Hausaufgabenhilfe, die man ohne Anmeldung nutzen kann. Die Lehrerinnen und Lehrer sind sehr nett. Unser Schulhund Pirat ist toll und beisst und bellt nicht. Meistens gehorcht er seinem Herrchen, Herr Heiz. Jede grosse Pause spielt Herr Heiz mit Pirat auf dem Pausenplatz. Nette Mitschüler hat es auch. In diesen Wochen machte das Krämeracker einen guten Eindruck auf uns. Hoffentlich bleibt es auch so!

Victor und Nenad, A1c

Viel Neues für die Klasse B1c!

schwierig, wieder die Kleinen zu sein… ☹
so viele Lehrer…… ☺ / ☹
Kästlein im Gang… mehr Schule…. ☹
Förderzentrum mit Hund…☺
zwei freie Nachmittage … ☺
neue Fächer (NuT, RuK, HK)…☺
geschlechtergetrenntes Turnen… ☺
Schule beginnt früher… ☹
bequeme Stühle mit Höhenverstellung… ☺
Beamer und Ventilatoren im Zimmer…☺
Pausenkiosk .. ☺ zu teuer … ☹
Fussballtore fehlen…☹

Bericht der Klasse A1d

Wir finden es im Chrämi sehr spannend und mega cool. Es ist so gross und die Oberstufe ist nicht mehr so kindisch. Jeden Tag kann man was Neues entdecken. Auch das Schulhaus gefällt. Das Chrämi ist viel besser als die Primarschule.
Das coolste im Krämeracker sind die Lehrer. Die Oberstufe ist viel

besser, vor allem wegen Frau Lienhard.
Es ist toll, dass es einen Schulhund gibt. Uns gefällt hier vor allem, dass wir viel selbstständiger sein können als in der Primar. Wir erfreuen uns an den neuen Fächern die wir nun haben.
Das Beste in der Pause ist der Kiosk vom Vuaillat.
Ich könnte es mir gar nicht mehr vorstellen in einem anderen Schulhaus zu sein.
Bis zu den Weihnachtsferien wollen wir unser Klassenzimmer neu gestalten. Wir wollen die Wände so bemalen, dass jeder sich darin wohlfühlt. Das Frjz hilft uns dabei.

Besuch bei Marius‘ Baum

Am Donnerstag 15. September besuchten die Klassen B2c und B2d die letzte Ruhestätte von Marius. Anstelle eines Grabes wurde seine Asche im Wald bei „seinem“ Baum“ vergraben.

Einige Gedanken…

Als wir bei Marius letzter Ruhestätte waren, haben wir es sehr schön gefunden. Die Eltern haben uns sehr freundlich begrüsst, und haben uns seinen Baum gezeigt. Sie waren sehr nett und haben uns einen Zvieri spendiert. Wir finden es sehr nett, dass die Eltern sich Zeit genommen haben für uns.

Als wir am 15.9.2011 bei Marius Baum waren, herrschte eine grosse Stille und wir hatten verschiedene Gefühle. Zwar hatten wir fünf Wochen Ferien, aber er war immer in unseren Herzen. Wir als Klasse müssen sehr viel an ihn denken. Wir vermissen ihn sehr. Wir alle haben innerliche Tränen, aber niemand äussert sie! Als er uns verlassen hat, waren wir alle geschockt, traurig, frustriert, allein gelassen. Wir alle fragten uns warum genau Marius?! Wir alle weinten und liessen unseren Gefühlen freien Lauf, als er uns verlassen hat. Auch heute noch denke ich immer an ihn, wenn es regnet.

Immer wenn eus lüt chömed go rüefe, zum id Badi gah, müend mir ah sin Tod denke. Aber mir werdet ihn nie vergesse und wo mir zu sinere Grabstell gange sind, hend mir ah ihn denkt und mir hend au Blume und Kerze mitbracht, hend au über ihn gredet und denn isch eifach so eh Blume abekheit und denn hemmer gwüsst, dass er unter eus isch.

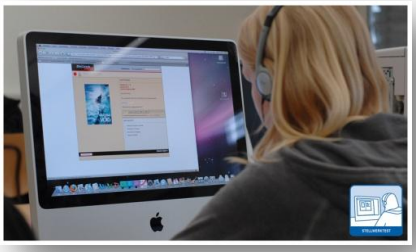
Letzen Donnerstag haben wir Marius besucht, endlich bekamen wir wieder das Gefühl, dass er bei uns ist. Es ist so schön, dass wir ihn jederzeit besuchen können. Manchmal fragen wir uns, ist er wirklich nicht mehr da?! Wir müssen versuchen es zu akzeptieren. Wir danken ihm für die wunderschöne Zeit! Er ist immer in unserem Herz.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Sibylle und Dirk Plöchinger, welche sich die Zeit genommen haben für uns und uns so nett verköstigt haben.
Klassen B2c/d

Elterninformation Neugestaltung 3. Sek
22.September 2011, Grosser Wagerenhofsaal

Das Jahrgangsteam der 2. Klassen hat die Eltern über die Neuerungen im Zusammenhang mit der Neugestaltung des 9. Schuljahres informiert.
Ziel dieser Neugestaltung ist es, die Jugendlichen auf einen möglichst erfolgreichen Übertritt in die Berufswelt und die weiterführenden Schulen vorzubereiten. Angestrebt ist eine leistungs- und potenzialorientierte Förderung, welche den Jugendlichen mit gezielten Lernangeboten, unabhängig von ihrem Schultyp hilft, ihre Stärken weiter zu fördern und ihre Lücken zu schliessen.

Die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung BiZ Uster wird intensiviert und regelmässig eingerichtet. Die **Berufswahl** ist Sache des Elternhauses, wobei die Institutionen Schule und BiZ unterstützend und beratend zur Seite stehen. **Herr T. Henle** betreut in unserem Jahrgang diesen Teilbereich. Im November 2011 finden Elternorientierungen im BiZ statt. Die Schülerinnen und Schüler besuchen das BiZ zusammen mit den Klassenlehrpersonen.



Im Februar / März 2012 finden die Stellwerk 8 Tests statt. Diese **Stellwerk-Tests** sind eine Standortbestimmung, aufgrund welcher die Jugendlichen ihre Stärken und Schwächen schulischer Art erkennen können. Unter www.stellwerk-check.ch finden sich weitere Informationen (Was wird getestet?, Wie wird getestet?, Referenzrahmen und Beispielaufgaben). Das Profil, welches sich aus dem Test ergibt, dient zusammen mit einer persönlichen Einschätzung des Schülers oder der Schülerin, der Einschätzung der Eltern und der Lehrpersonen als Grundlage für das Standortgespräch.

Die **Standortgespräche** finden im März / April 2012 statt und dauern rund eine Stunde. Der Schüler und die Schülerin präsentieren ihre bisherigen Leistungen im schulischen Bereich, im Berufswahl-Prozess und in den überfachlichen Kompetenzen. Aus diesen Informationen ergeben sich Zielvereinbarungen, welche gemeinsam getroffen und im 9. Schuljahr vom Schüler oder der Schülerin verfolgt werden. Für diese beiden Teilbereiche ist **Fr. M. Ruf** zuständig.

Die individuelle Profilierung erlaubt es, dass jeder Schüler und jede Schülerin selbstverantwortlich seinen Lernbereichen nachgehen kann und somit jedes Kind eigenständig lernt. Das zentrale Mittel ist dabei der **Lernpass**. Die Jugendlichen stellen fest, was sie können und arbeiten dann an ihren Zielen. Zum Schluss überprüfen sie ihren Lernerfolg und der Dreischritt beginnt von Neuem. Der Computer dient hier als wichtiges Arbeitsinstrument zur Evaluation und Erfassung der für die Jugendlichen wichtigen Daten.
Frau B. Schoch betreut für unseren Jahrgang dieses Teilprojekt.

Frau D. Schoch ist für die individuelle Förderung mittels des **Stundenplans** zuständig. Sie koordiniert die individuellen Stundenpläne aller Schülerinnen und Schüler. Der Stundenplan wird am Standortgespräch festgelegt und setzt sich aus Pflicht- und Wahllektionen, sowie auch Freifächern zusammen. Zusätzlich zum Deutsch-/Mathematik Atelier können Informatik, Physik, handwerkliches Gestalten und vieles mehr gewählt werden. Die weiteren Informationen erhalten die Eltern im Zusammenhang mit dem Standortgespräch.

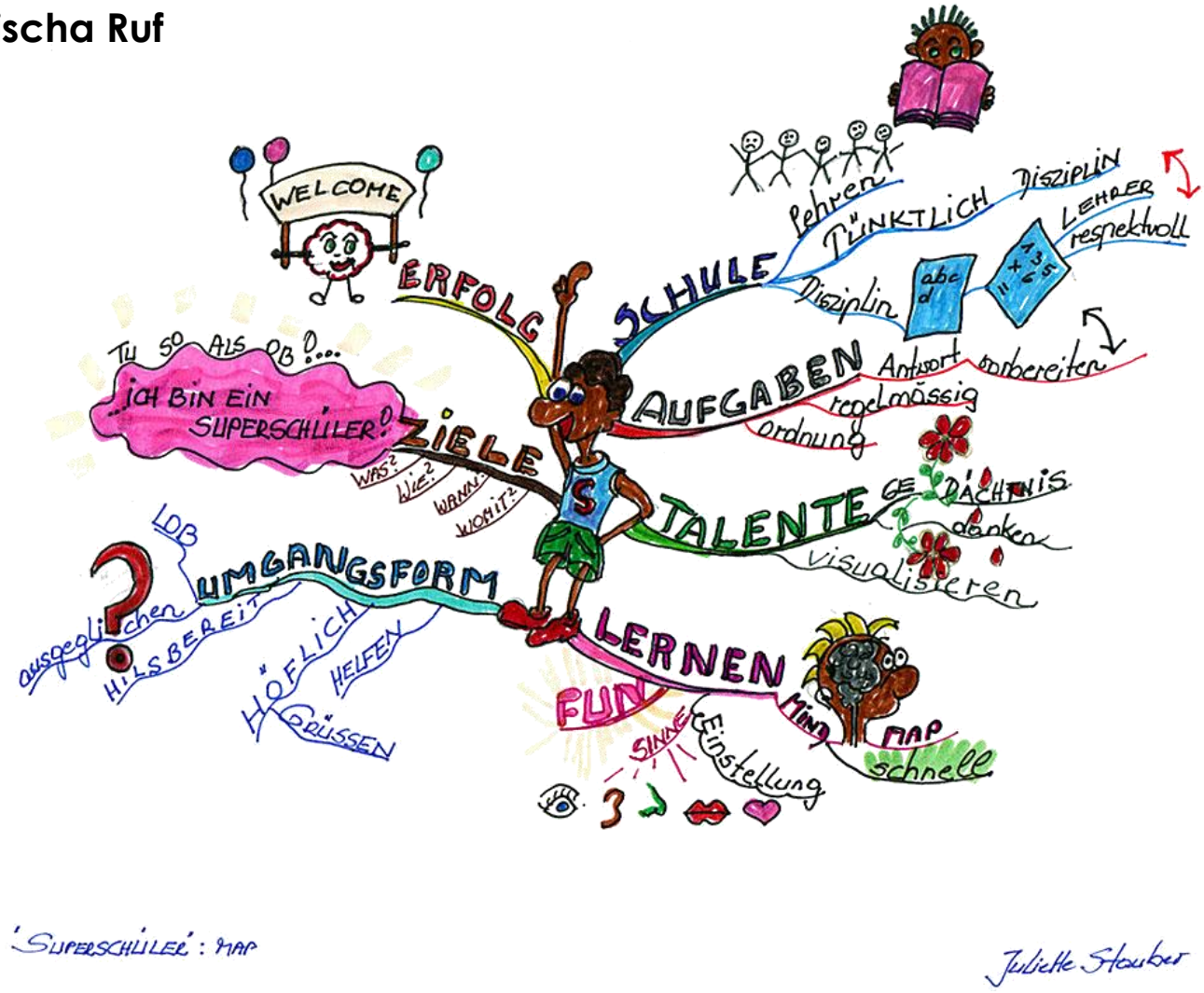
Neu erscheint im 9. Schuljahr der **Projektunterricht** mit 3 Wochenlektionen im Stundenplan. Dieser Unterricht hat zum Ziel die überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Sie lernen selbständig und kooperativ

in Kleingruppen Arbeitstechniken anzuwenden, welche im Arbeitsalltag wichtig anzuwenden sind. Im zweiten Semester planen, verfassen und präsentieren die SchülerInnen ihre Abschlussarbeit, deren Thema, Inhalt und Ziele sie selbst bestimmen. Als **Gesamtprojektleiter** betreut **Herr W. Lenggenhager** auch dieses Teilprojekt.

Wir freuen uns als Jahrgangsteam auf die spannende und motivierende Arbeit mit den Jugendlichen, auf die intensive Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern und auf die anregenden Austauschmöglichkeiten zwischen Klassen, Lehrpersonen, Eltern und den einzelnen Jugendlichen!

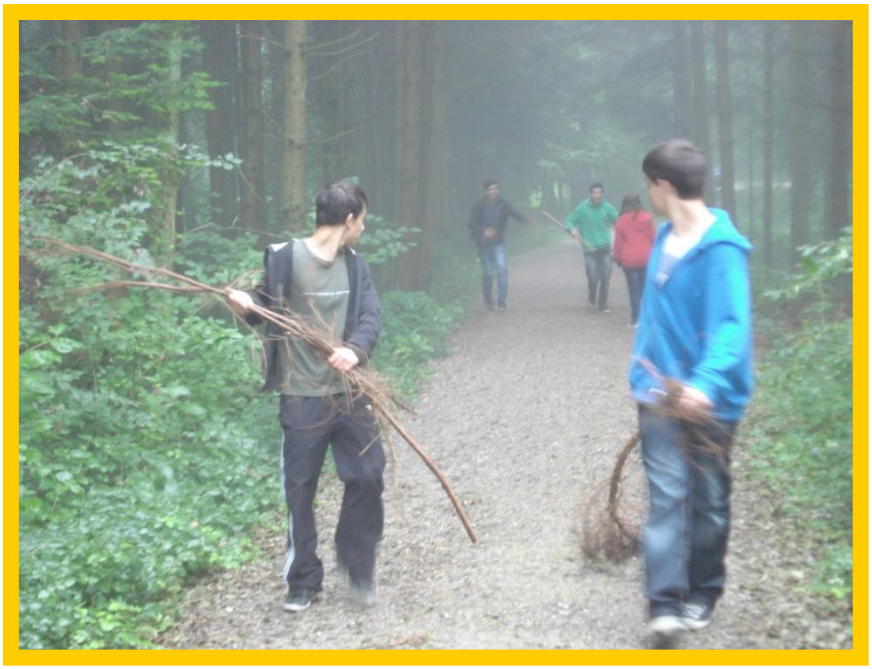
für das JGT 2

Mischa Ruf



Berichte Outdoorcamp 3. Klassen Projektunterricht

Am Freitag, 16.September war das Outdoor-Camp.
Die Aufgabe des Camps wurde erst am Morgen bekanntgegeben. Auf dem Aufgabenblatt stand, dass wir mit Hilfe von 20 Franken und ein paar Hilfsmitteln (Pfanne, Schaufel, Holz, usw…) ein Risotto kochen und dabei der Kreativität freien Lauf lassen sollten.



Am Anfang gingen alle Gruppen in den Volg oder die Migros um Zutaten einzukaufen. Unsere Gruppe hat natürlich am längsten gebraucht. Generell hatten wir ein paar Probleme. Und zwar waren wir die Einzigen, welche einen falschen Plan hatten, auf dem unsere Grillstelle etwas abseits eingezeichnet war. Jede Gruppe bekam einen Ort im Wald zugeteilt. Wie schon gesagt, war er auf unserer Karte falsch eingezeichnet und darum waren wir am falschen Ort. Dies erfuhren wir aber erst, als wir schon am Kochen waren und nicht mehr neu beginnen konnten. Schlussendlich waren wir dann doch noch zeitlich fertig und unser ‚Risotto mit Brätchügeli' war lecker.
Wir haben unser Risotto mit einem Smiley aus Cherrytomaten und Schnittlauch verziert, denn schliesslich war „Lustiges Risotto" der Grundsatz des Projekts.
Die Lehrer kamen zum Probieren und Herr Baier hat sogar noch nachgenommen ☺
Wir haben die Aufgabe gut erfüllt.

Von Anton Eigenheer

Am Morgen kamen wir wie üblich zur Schule. Jedoch war es ganz und gar kein normaler Schultag. Es war Projekttag, an dem ein Outdoor-Camp stattfinden sollte. Wir wurden in verschiedene Gruppen und Klassen eingeteilt und jeder von uns wartete mit Spannung auf das, was als Nächstes kommen sollte. Doch die Lehrer hielten es streng geheim. Dann endlich betrat Herr Baier den Raum und verkündete uns, was uns heute erwarten sollte. Die Aufgabe war, Zutaten zu kaufen, um danach ein Risotto zu kochen. Zudem erhielten wir eine Ortskarte von Uster, auf welcher eine Feuerstelle eingezeichnet war. Jedes Gruppenmitglied sollte etwas mitbringen wie z.B. ein paar Latten und Nägel um eine Feuerstelle zu bauen. Auch einen Kochtopf und Kellen, um den Risotto zu kochen. Unsere Gruppe spazierte als erste in die Migros um alle Utensilien schnell zu besorgen. Von der Schule hatten wir 20 Franken zur Verfügung. Danach liefen wir zu unserem Platz im Wald und fühlten uns bald als echte Camper der Wildnis, als wir die Feuerstelle aufbauten. Unsere Gruppe fing viel zu früh mit Kochen an, denn um 10:20 Uhr, also erheblich vor der Mittagszeit, waren wir mit allem fertig. Als wichtige Ergänzung des Grundrezeptes vom Risotto hatten wir Safran, welches wir unter den Reis mischten und Salat. Um 12:00 kamen dann die Lehrer um unser Tagesgericht zu bewerten. Es war ein sehr abwechslungsreicher Morgen.

Von Sarah Schärer

Witze by A3d (Robin, Daniele und Svenja)

"Was halten Sie als Lehrer davon, dass immer jüngere Schülerinnen sich schminken?"
"Das ist schon in Ordnung, die heulen wenigstens nicht, wen man schlechte Noten verteilt."

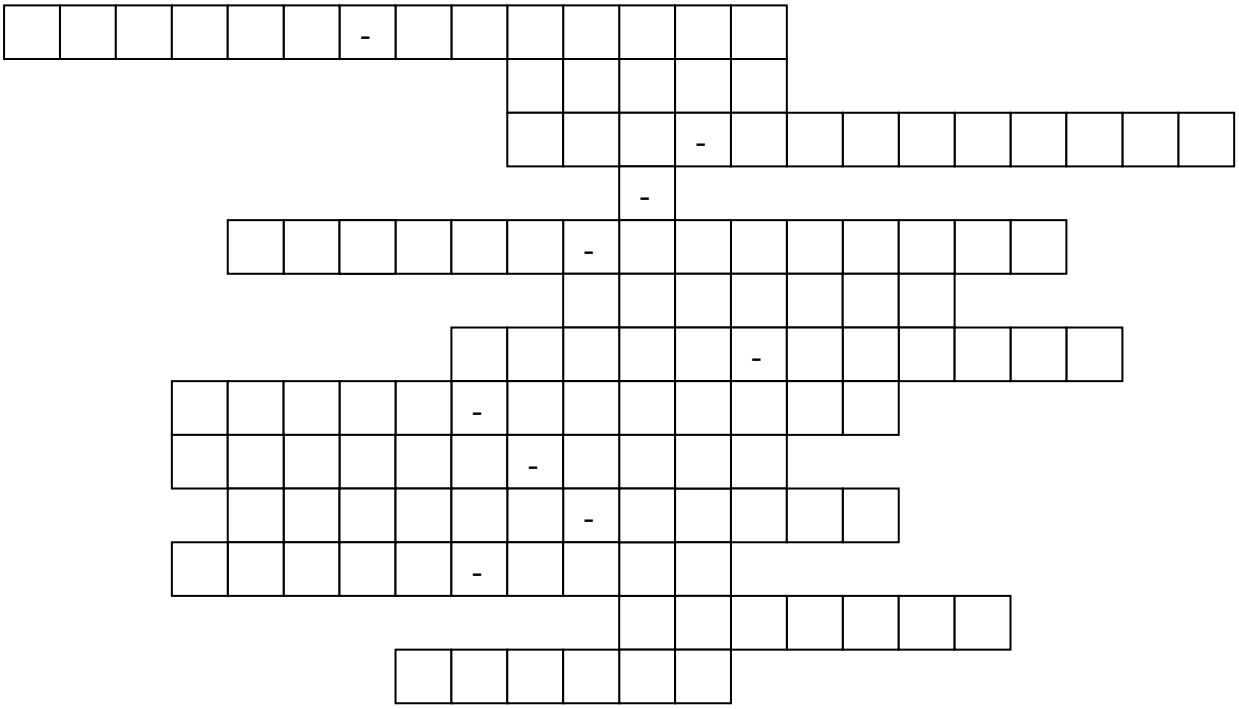
Die Maus und der Elefant laufen durch die Wüste, da trifft der Elefant versehendlich leicht auf die Maus drauf. Sagt der Elefant: "Sorry!" Sagt die Maus: "Macht nix, hätte mir auch passieren können…"

Ich hatte gestern versucht, bei Spiderman anzurufen. Leider hatte er kein Netz.

Worin unterscheiden sich eine Hebamme und ein Chemiker? Der Chemiker nennt es H_2O und die Hebamme sagt einfach: "Oha, zwei!!"

Promirätsel by B3c (Selin, Sandro und Regjije)

1. Eine Schauspielerin aus High School Musical
2. Ein Schweizer Rapper
3. Die Sängerin von This is the life
4. Welcher Sänger hat sich wieder mit Take That versöhnt?
5. Ex Freundin von Chris Brown
6. Spielt die Hauptperson bei Matrix
7. War der King of Rock n` Roll
8. Berühmtester Chinesischer Schauspieler
9. Ist der US- Präsident
10. Germanys next Top model Moderatorin
11. Sängerin von Loca Loca
12. Er sang mit Rihanna ein Duett



Lösung einige Seiten weiter hinten …

Knobelseite für die Herbstferien

Sudoku – einfach

4	5						7	8
	2		7		3		5	
3				6				2
	4		1		9		3	
		8				7		
	9		8		5		4	
1				5				4
	6		4		2		8	
5	3						2	7

Sudoku – schwierig

	2						4	3
	5		3		7	6		
		6		2				
		3		4	8		9	
				6				
	9		1	5		2		
				1		3		
		8	5		6		1	
7	1						5	

Bitte Seite falten!!!

4	5	6	2	9	1	3	7	8
8	2	1	7	4	3	6	5	9
3	7	9	5	6	8	4	1	2
7	4	5	1	2	9	8	3	6
2	1	8	6	3	4	7	9	5
6	9	3	8	7	5	2	4	1
1	8	2	3	5	7	9	6	4
9	6	7	4	1	2	5	8	3
5	3	4	9	8	6	1	2	7

1	2	9	6	8	5	7	4	3
8	5	4	3	9	7	6	2	1
3	7	6	4	2	1	9	8	5
5	6	3	2	4	8	1	9	7
2	8	1	7	6	9	5	3	4
4	9	7	1	5	3	2	6	8
6	4	5	8	1	2	3	7	9
9	3	8	5	7	6	4	1	2
7	1	2	9	3	4	8	5	6

Ausflugtipps und Ideen für die Herbstferien by Tobias, Can und Nora

Nicht die ganze Zeit vor dem Fernseher oder vor dem Computer verbringen, sondern etwas erleben in den Ferien! Wir haben folgende Aktivitäten für dich zusammengestellt:

Hallenbad Uster: Eintrittspreise, Stand April 2011
Erwachsene: 6.00
Kinder: 3.50

Bewerbungen schreiben!!!

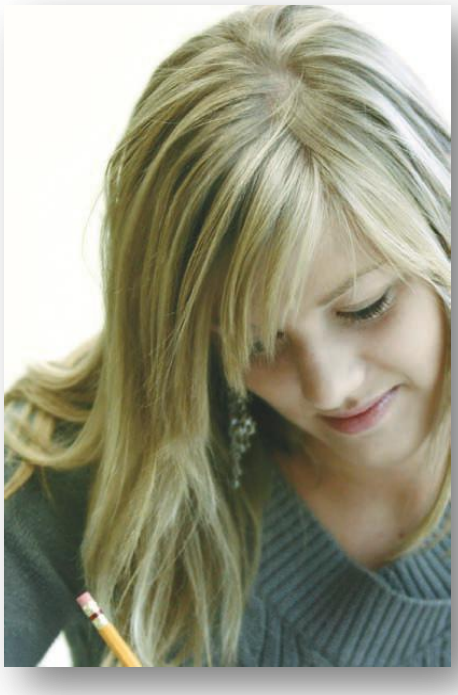
Verkehrshaus Luzern:

Preise (CHF)	**Kombi** Museum+Filmtheater	**Museum**	**Filmtheater** Tagesprogramm	**Filmtheater** Abendprogramm	
				2D	3D
Erwachsene	38.-	28.-	18.-	19.-	22.-
Jugend (<16 Jahre)	24.-	14.-	14.-	16.-	19.-

Europapark:
Jeden Tag mit EUROBUS bequem nach Rust
Eintritt inklusive Fahrt ab CHF 81.-

Schulsozialarbeit – wir sind für dich da, wenn du uns brauchst!

Ob Schwierigkeiten in der Familie, im Freundeskreis, in der Schule oder bei der Berufsfindung.
Hast du persönliche Probleme mit Geld, in der Freizeit, oder mit Freundschaft und Sexualität, mit Sucht, Drogen oder Gewalt, wir sind für dich da. Komm vorbei, schreib uns eine SMS oder ruf einfach an. Auch per E-Mail sind wir erreichbar. Unsere Beratung ist kostenlos und vertraulich.
Wir helfen dir Antworten und Lösungen in schwierigen Situationen zu finden, egal was dich beschäftigt.



Joanna Squirrell, dipl. Sozialpädagogin FH
079 508 86 10
joanna.squirrell@sekundarstufe-uster.ch

Bürozeiten Schulhaus Krämeracker

Mo 09.00-11.00 / Di 14.00-16.00
Mi 09.00-11.00
Do 09.00-11.00 / Do 14.00-16.00

Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich vor

Daniela Kristic – Klassenlehrerin A3c

Komme von weit her jeden Tag,
weil ich den Kanton Zürich so mag,
auch den Ort Uster mag ich sehr gern,
denn ich wohne im fernen Luzern.

Der strenge Lehrer bin ich wohl nicht,
doch zeige ich oft ein strenges Gesicht,
wenn die Schüler etwa kommen zu spät,
oder ein Teil der Hausaufgaben fehlt.

Bisweilen lernten die Klassen sehr viel,
sie schreiben Gedichte im ganz grossen Stil,
Französisch lernen sie unvoreingenommen,
und wissen alles zum Pro-Kopf-Einkommen.

In Geschichte lernen sie ganz gescheit,
viel über den grössten Krieg der Menschheit,
sie stellen sich an so gar nicht dumm,
und wissen alles zur Schlacht von Verdun.

Noch bin ich nicht schlecht in Form,
und freue mich jeden Tag enorm,
mit so netten Schülern wie kaum zu erwarten,
meine Karriere als Lehrerin zu starten.

Jelena Mikic – Klassenlehrerin C3c

Über mich gibt es nicht viel zu sagen. Ich liebe Musik, Geschichte und Literatur und lebe in der möglicherweise naiven Vorstellung, die Welt verändern zu können.

Denn alle Menschen haben immer genaue Vorstellungen davon, wie wir unser Leben am besten zu leben haben.
Doch nie wissen sie selber, wie sie ihr eigenes Leben am besten anpacken sollen.
- *Paulo Coelho, Der Alchimist*

Man hat nur Angst, wenn man mit sich selber nicht einig ist.
- *Hermann Hesse, Demian*

In der Politik ist es manchmal wie in der Grammatik: Ein Fehler, den alle begehen, wird schließlich als Regel anerkannt.
- *André Malraux*

Theo Henle – Klassenlehrer C2/3c

Nach dem Lehrerseminar unterrichtete ich zwei Jahre an der Primarschule. Dann folgte die Ausbildung zum Sekundarlehrer und 12 Jahre Lehrtätigkeit als gewählter Sekundarlehrer im Kanton Zürich.

1982 wurde ich als Hauptlehrer an der Kaufmännischen Berufsschule Horgen gewählt und 1991 erfolgte die Wahl als Prorektor und Mitglied der Schulleitung. 2001 wurden die Kaufmännische Berufsschulen Horgen und Stäfa und die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Horgen zum Bildungszentrum Zürichsee zusammengelegt. Auch hier war ich als Mitglied der Gesamtschulleitung tätig.

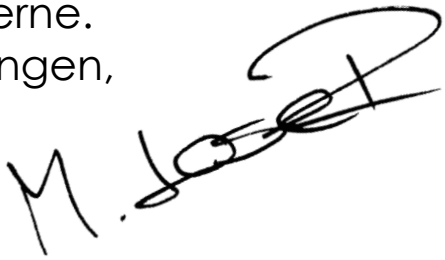
Die Konstante meiner langjährigen Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter war und ist die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, am Unterrichten und am Arbeiten mit motivierten Teams. Deshalb habe ich mich entschieden, auf den 1. August 2011 die Stelle als Klassenlehrer an der Sekundarstufe C in Uster anzutreten. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und meine Aufgaben.

Susanne Hitschel – Fachlehrerin für Englisch

Zurzeit: Ich wohne mit meinem Mann und 3 Kindern in Uster. Meine Kinder besuchen alle noch die Primarschule. Ich freue mich, jetzt hier zu unterrichten und viele Sekundarschüler kennenzulernen.
Früher: Ich komme aus Deutschland, lebe dort aber schon lange nicht mehr. Vor 12 Jahren kam ich in die Schweiz. Nach 4 Jahren USA (Ohio) bin ich nun wieder zurück in Uster.
Interessen: Schwimmen (vor allem im Greifensee), wandern, lesen und darüber sprechen, Englisch, wechselnde Handarbeitsprojekte.
Sonst: Ich selbst habe durch Fremdsprachen so viele neue, interessante, bereichernde Erfahrungen gemacht, angefangen mit Schüleraustausch, Arbeitsaufenthalte in Frankreich und England, Auslandsjahre. Die Sprachen waren wie ein Zugang zur Welt. Das hoffe ich euch zu ermöglichen, wenn ich Englisch unterrichte.

Manuela Loser – Klassenlehrerin A1d

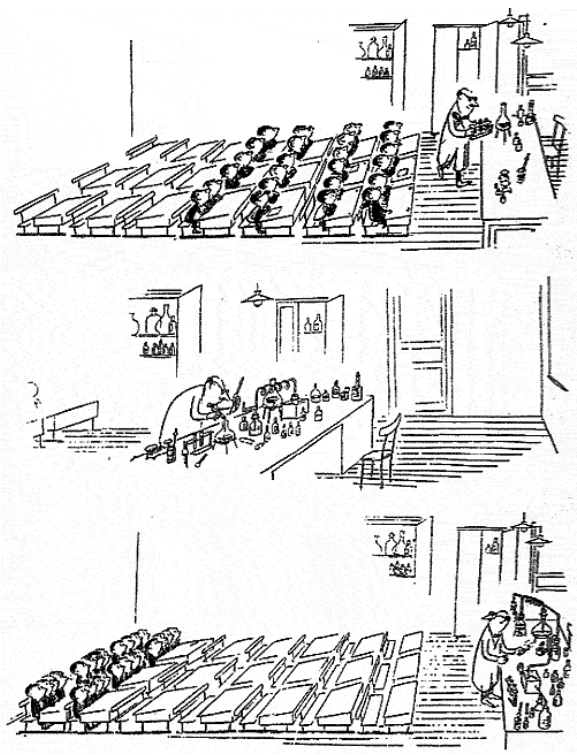
Aufgewachsen bin ich im Glarnerland, wohne nun aber schon seit 2 Jahren hier in Uster. Im Februar 2011 habe ich meine Ausbildung als Sekundarlehrerin abgeschlossen und diesen Sommer meinen ersten Klassenzug als Klassenlehrperson übernommen.
Meine Arbeit im Schulhaus Krämeracker gefällt mir sehr gut. Ich empfinde die Arbeit mit den Jugendlichen als sehr spannend und bereichernd. Dabei liegt mir das Wohl jedes einzelnen Schülers besonders am Herzen.
In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und seit einigen Wochen nehme ich Gitarrenunterricht. Da ich ein grosses Interesse an anderen Kulturen habe, reise ich auch sehr gerne.
Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen, interessante Herausforderungen und auf die wertvollen Erfahrungen, die die Zukunft im Schulhaus Krämeracker für mich bereithält.



Lösung Promirätsel

A	S	H	L	E	Y	-	T	I	S	D	A	L	E											
									G	I	M	M	A											
									A	M	Y	-	M	A	C	D	O	N	A	L	D			
											-													
		R	O	B	B	I	E	-	W	I	L	L	I	A	M	S								
										R	I	H	A	N	N	A								
								K	E	A	N	U	-	R	E	E	V	E	S					
	E	L	V	I	S	-	P	R	E	S	L	E	Y											
	J	A	C	K	I	E	-	C	H	A	N													
		B	A	R	A	C	K	-	O	B	A	M	A											
	H	E	I	D	I	-	K	L	U	M														
									S	H	A	K	I	R	A									
									E	M	I	N	E	M										

Pascale Kelemen – Fachlehrerin für Natur und Technik



Pascale Kelemen (44, Schweizerin)

- Unterrichtet als Fachlehrerin seit August 2011 im Chrämi „Natur & Technik“ (Mensch und Umwelt) für die 3. Sek. A/B/C. Momentane Themen: ELEKTRIZITÄT und SUCHTMITTEL – DROGENPRÄVENTION
- Verheiratet und Mutter von zwei Mädchen (13 und 15) und einem Jungen (18)
- Erstberuf: Musische Pädagogin (Kindertheater Metzenthin, Zürich)
- Langjährige Erfahrungen in Nachhilfeunterricht auf der Sek-Stufe und in Erwachsenenbildung
- Zurzeit noch in Zweitausbildung zum Diplom als Sekundarlehrerin (Fächer: Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Geografie und Werken)

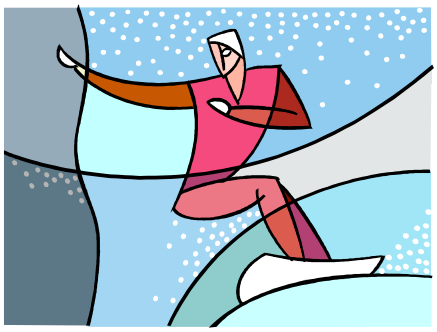
Ich freue mich, dass ich den 3.-Sek.-Klassen bis zum Sommer das für ihre berufliche und persönliche Zukunft wichtige naturwissenschaftliche Grundwissen vermitteln kann.
Mein Ziel ist es, dass meine Schülerinnen und Schüler **Freude am Lernen und Experimentieren** erleben. Denn ich finde: Durch motiviertes Ausprobieren und eigene Beobachtung wird Schule abwechslungsreich und spannend.

Unsere Naturkunde-Themen entspringen der Lebenswelt der Jugendlichen. Sie sollen durch die Schule ihre Interessen mit solider **Allgemeinbildung** untermauern können. Schliesslich wird es die Aufgabe der heutigen Jugend sein, die Zukunft zu gestalten. Deshalb ist es mir ein Anliegen, ihr so viel Wissen wie möglich mit auf den Weg zu geben.
Verantwortungsbewusstsein und **Selbstvertrauen** möchte ich bei meinen Schülern und Schülerinnen fördern und aufbauen. Schule soll ein wertgeschätztes und hilfreiches Sprungbrett zur Vorbereitung für den „Ernst des Lebens" sein.
Allzu oft traf ich Erwachsene, die ihr Selbstvertrauen und ihre **Motivation** im Sekundarschulalter verloren hatten, weil sie in der Schule von ihren Unfähigkeiten überzeugt wurden. Anscheinend wurde darin versagt, ihnen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, sowie das **Vertrauen** in ihre **Interessen und Stärken** zu fördern. Mit dem heutigen pädagogischen Wissensstand und den neu entwickelten Techniken, die mir in meinem Studium gelehrt werden, hoffe ich, in den fachlichen und überfachlichen SchülerInnen-Kompetenzen Resultate erreichen zu können, welche den beschriebenen Zielen gerecht werden.

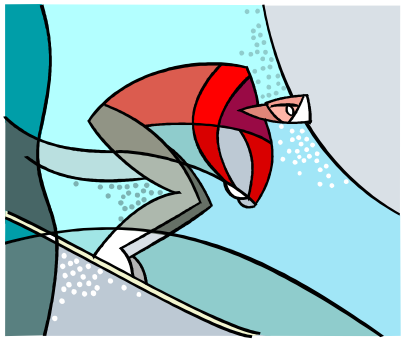
Ich arbeite ausserordentlich gerne mit Jugendlichen. Ihre Ansichten und Einstellungen interessieren mich. Es fordert mich täglich heraus, zu versuchen, die Dinge mit ihren Augen zu sehen, - nicht nur, um sie besser zu verstehen, sondern auch um meinen eigenen Horizont zu erweitern. Jeder Tag ist eine Bereicherung.

Vorankündigung:

Ski- & Snowboardlager 2012



Valbella-Lenzerheide



27. Feb – 2. März 2012 (2. Ferienwoche)

Ski- und Snowboard fahren, Schlitteln, Hallenbad, Nachtwanderung über den gefrorenen Heidsee, Spielabend, Nachtskifahren

Kosten: ca. Fr. 400.-
Die definitiven Anmeldungen: Januar 2012
Lagerleitung: A. Furrer

Wichtige Adressen

Sekundarstufe Uster
Schulverwaltung
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel. 044 944 73 41/42
Fax 044 944 73 35
sekundarstufe@stadt-uster.ch

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Mittwoch:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Freitag:
08.00-15.30 Uhr

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel. 044 940 23 30
Fax 044 942 90 13

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Peter Kissling
Tel. 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.sekuster.ch

Ferienplan

2011	
Herbstferien 2011	Montag, 10. Oktober - Freitag, 21. Oktober
Kapitel	Dienstag, 15. November
Ustermer Märt 2011	Donnerstag, 24. Nov. - Freitag, 25. November
Letzter Schultag 2011	Freitag, 23. Dezember
Stephanstag	Montag, 26. Dezember
Weihnachtsferien 2011/2012	Dienstag, 27. Dezember - Freitag, 6. Januar
2012	
Sportferien 2012	Montag, 20. Februar - Freitag, 2. März
Karfreitag 2012	Freitag, 6. April
Ostern 2012	Freitag, 6. April - Montag, 9. April
Frühlingsferien 2012	Montag, 23. April - Freitag, 4. Mai
Auffahrt 2012	Donnerstag, 17. Mai - Freitag, 18. Mai

Frühlingsferien 2012	Montag, 23. April - Freitag, 4. Mai
Auffahrt 2012	Donnerstag, 17. Mai - Freitag, 18. Mai
Kapitel 2012	Dienstag, 22. Mai
Pfingstmontag 2012	Montag, 28. Mai
Sommerferien 2012	Montag, 16. Juli - Freitag, 17. August

Wichtige Termine

- 04.10.2011 MEGA-Tag (3. Klassen)
- 10.11.2011 Weiterbildung (schulfrei / Zukunftstag)
- 15.11.2011 Nachmittag: Kapitel
- 24.11.2011 Uster-Markt
- 25.11.2011 Uster-Markt
- **29.11.2011 Elterncafé**
  M. Ruf-Klassenlehrerin A2c/W. Lenggenhager-Klassenlehrer A2d
- 07.12.2011 Besuchsmorgen – Gäste sind herzlich willkommen
- **16.01.2012Elterncafé**
  D. Schoch-Klassenlehrerin B2d/B. Schoch-Klassenlehrerin B2c
- 31.01.2012 Zeugnisabgabe 1. Semester
- 07.02.2012 Schneetag 2012
- 14.02.2012 Verschiebedatum Schneetag 2012
- **12.03.2012Elterncafé**
  Th. Henle-Klassenlehrer C2/3c/M. Lienhard-Präsidentin Schulparlament
- 21.03.2012 Teamtag (schulfrei)
- 07. – 11.05.2012 Projektwoche Asien
- 10.05.2012 Besuchsmorgen – Gäste sind herzlich willkommen
- **15.05.2012Elterncafé**
  D. Kristic-Klassenlehrerin A3c/M. Baier-Klassenlehrer A3d
- 22.05.2012 Nachmittag: Kapitel
- 11.06.2012 Sommersporttag
- 18.06.2012 Verschiebedatum Sommersporttag
- **06.07.2012Elterncafé**
  A. Furrer-Klassenlehrer B1c/Ch. Trösch-Fachlehrkraft Handarbeit textil und Sport/D. Heiz-Leitung Förderzentrum (dipl. Heilpädagoge)
- 05.07.2012 Chrämifäscht 2012
- 10.07.2012 Verschiebedatum Chrämifäscht 2012
- 13.07.2012 Zeugnisabgabe

-Angaben ohne Gewähr-

Wichtige Infos auch abrufbar unter www.sekuster.ch